

Tag der Artenvielfalt am 10.06.2006 im NSG „Schwiemelkopf“

Von Walter KÖBLE und Frank GRAWE

Zum siebten Mal in Folge beteiligte sich die Landschaftsstation in bewährter Zusammenarbeit mit dem Naturkundlichen Verein Egge-Weser und der Kreisgruppe Höxter des NABU am europaweit seit 1999 jährlich durchgeführten „GEO-Tag der Artenvielfalt“.

Untersuchungsgebiet am 10. Juni 2006 war das direkt an der südlichen Kreisgrenze (Landesgrenze zu Hessen) zwischen Borgentreich-Körbecke, Lamerden und Ostheim gelegene Naturschutzgebiet „Schwiemelkopf“ an der Diemel.

Um zu zeigen, dass es auch „vor unserer Haustür“ eine gewaltige Artenfülle gibt und nicht nur etwa in exotischen tropischen oder subtropischen Gefilden, inventarisierten zahlreiche Experten für Moose, Gefäßpflanzen, Pilze, Weichtiere, Wanzen, Falter und Vögel die Lebewelt des Schwiemelkopfs und der Diemelaue.

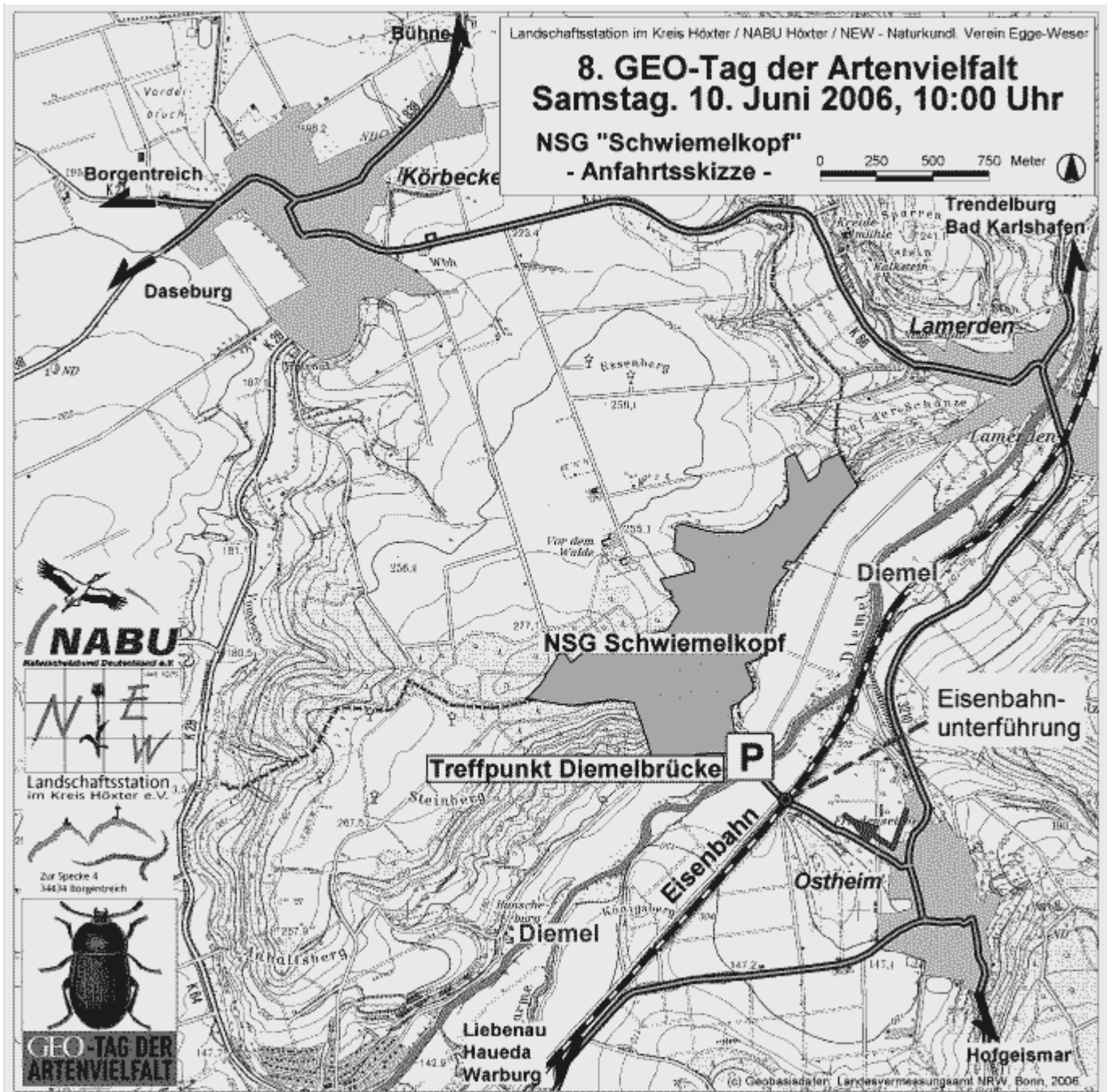


Abb. 1: Lage des NSG „Schwiemelkopf“, Anfahrtsskizze zum Tag der Artenvielfalt 2006 (Karte: W. KÖBLE; © Geobasisdaten: Landesvermessungsamt NRW, Bonn 2005)

Das ca. 66 ha große Naturschutzgebiet „Schwiemelkopf“ liegt am Süd- und Osthang des Wacholderbergs und genießt besonderen Schutz als Teil des europäischen Netzes Natura 2000. Hier finden sich zahlreiche für unsere Landschaft typische Lebensraumtypen wie offene Kalkfelsen und Schutthalden, lichter Kiefernwald, Niederwald, Waldmeister- und Hainsimsen- Buchenwald, Kalk-Halbtrockenrasen, thermophile Gebüsche, Magergrünland, trockene und frische Säume, ein struktureicher Mittelgebirgsbach und das Ufer des Mittelgebirgsflusses Diemel.

Darüber hinaus bietet das Gebiet ein beeindruckendes Landschaftserlebnis mit weiten Aussichten in das hessisch-westfälische Diemeltal.

Fantastisches, trockenes Sonnenwetter mit Temperaturen bis 27°C bei einer mäßigen Brise machte diesen Samstag

ideal zur Erhebung von Insekten und Vögeln. Nach vielen vom Wetter nicht verwöhnten GEO-Tagen der vergangenen Jahre, insbesondere dem „Regen“-Waldtag 2005 im Heiligengeisterholz bei Höxter, kamen diesmal Avifaunisten und die Lepidopterologen, die Vogelfreunde und Schmetterlingsinteressierten voll auf ihre Kosten.

Andererseits hatte das sehr sonnige Frühjahr einen typischen Vertreter der Pflanzenwelt, die braunrote Stendelwurz (*Epipactis atrorubens*) schon verblühen lassen.

Viele Exemplare dieser Orchideenart waren bei den vorbereitenden Untersuchungen im Mai und Anfang Juni gesichtet worden. Es blieben aber neben Kreuz-Enzian (*Gentiana cruciata*) und Helm-Knabenkraut (*Orchis militaris*) noch einige bemerkenswerte Pflanzenarten zu enthüllen.

Das Programm der Veranstaltung war in altbewährter Weise dreigeteilt: Zum einen erfolgte, wie in den vergangenen Jahren (vgl. GRAWE 2000, 2001, 2002, 2003, 2005, 2006), die Erfassung der Tier- und Pflanzenarten des Gebietes durch die Spezialisten, die sich eigenständig im gesamten Untersuchungsgebiet bewegten.

Weiterhin wurde durch Stefan HÄCKER von der Höheren Landschaftsbehörde eine mehrstündige Führung für interessierte Naturfreunde angeboten. Im Verlauf dieser Exkursion, an der rund 40 Personen teilnahmen, wurde die Flora und Fauna des Untersuchungsgebietes vorgestellt.

Schließlich erforschten die 15 teilnehmenden Kinder unter Anleitung der Umweltpädagogin Melanie HECKER von ComNatura auf eigene Faust den unteren Hang des Naturschutzgebietes mit seinen Wiesen, Hecken und Wasserläufen.



Abb. 2: Exkursionsgruppe am Hang des Schwiemelkopfs (Foto: F. GRAWE)



Abb. 3: Blick auf den Schwiemelkopf-Steilhang von Süden aus (Foto: F. GRAWE)

138

Im Anschluss an die Erhebungen, Exkursionen und das Kinderprogramm konnten sich alle an den diesmal von der Kreisgruppe Höxter des NABU angebotenen Grillwürstchen und Getränken stärken und dabei erste Ergebnisse und Erfahrungen austauschen.

Angesichts von 60 Teilnehmern an einem aus nordrhein-westfälischer Sicht sehr entlegenen Ort, weit entfernt von bewohnten Siedlungen oder bewirtschafteten Gasthäusern, kann auch der Tag der Artenvielfalt 2006 wieder als voller Erfolg gewertet werden.



Abb. 4: Beim Grill: Exkursionsleiter Stefan HÄCKER (links) und Dirk SCHILLER (Foto: F. GRAWE)

Ergebnisse (hier nur Insekten):

Im Unterschied zu den Berichten über die Tage der Artenvielfalt 2005 (vgl. GRAWE 2006), als keine einzelnen

Arten im Bericht aufgelistet wurden, und den Berichten über die Jahre 2000 bis 2004 (vgl. GRAWE 2000, 2001, 2002, 2003, 2005) sowie 2007 (vgl. Artikel in diesem Heft, S. 60-69), als i. d. R. alle einzeln bestimmten Arten genannt wurden, möchten sich die Autoren an dieser Stelle auf die Ergebnislisten einer speziellen, intensiv durch Experten bearbeiteten Artengruppe, nämlich einen Teil der Insekten beschränken. Somit sind nur die Schmetterlinge, Bienen, Ameisen und Käfer aufgelistet.

Insgesamt wurden neben den 74 nachfolgend aufgeführten Arten (alle von DUDLER, H., G. JOHANNSEN, G. BADTKE) über 200 Pflanzen- und über 50 weitere Tierarten gezählt.

Schmetterlinge

Pyralidae - Zünsler
Crambus lathoniellus
Crambus perlella
Thisanotia chrysonuchella
Pyrausta aurata

Hesperiidae - Dickkopffalter
Spialia sertorius
Pyrgus serratulae
Carterocephalus palaemon

Papilionidae - Ritterfalter
Papilio machaon

Pieridae - Weißlinge
Anthocharis cardamines
Pieris brassicae
Pieris rapae
Pieris napi
Colias alfacariensis
Gonepteryx rhamni

Lycaenidae - Bläulinge
Lycaena phlaeas
Callophrys rubi
Maculinea rebeli
Aricia agestis
Polyommatus icarus

Nymphalidae - Eckenfalter
Vanessa atalanta
Vanessa cardui
Aglais urticae
Araschnia levana

Satyridae - Augenfalter
Pararge aegeria
Coenonympha pamphilus

139

Geometridae - Spanner
Siona lineata
Scopula ornata
Xanthorhoe spadicearia
Xanthorhoe montanata
Epirrhoe alternata
Camptogramma bilineata

Noctuidae - Eulenfalter
Euclidia glyphica
Rivula sericealis
Autographa gamma
Deltote deceptor

Apidae - Bienen i.w.S.
Osmia auralenta
Osmia bicolor
Bombus terrestris
Bombus lapidarius
Bombus pratorum
Bombus hortorum
Bombus pascuorum
Halictus tumulorum
Lasioglossum morio
Psithyrus rupestris
Nomada bifida

Formicidae - Ameisen
Myrmica specioides
Myrmica sabuleti
Myrmica rubra
Myrmica lobicornis
Leptothorax interruptus
Leptothorax unifasciatus
Tetramorium impurum
Tapinoma erraticum
Camponotus ligniperda
Lasius niger

Cicindelidae - Sandlaufkäfer
Cicindela campestris

Carabidae - Laufkäfer
Carabus auratus

Silphidae - Aaskäfer
Necrophorus humator
Necrophorus vespillo

Buprestidae - Prachtkäfer
Anthaxia nitidula

(alle Daten DUDLER, H., G. JOHANNSEN, G. BADTKE)

Literatur:

GRAWE, F. (2000): „Tag der Artenvielfalt“ im Kreis Höxter 2000. - Veröff. Naturkundlicher Verein Egge-Weser 13: 63-74.

GRAWE, F. (2001): „3. Tag der Artenvielfalt“ im Kreis Höxter. - Veröff. Naturkundlicher Verein Egge-Weser 14: 69-78.

GRAWE, F. (2002): Vierter Tag der Artenvielfalt im Kreis Höxter. - Veröff. Naturkundlicher Verein Egge-Weser 15: 81-84.

Lasius alienus
Lasius brunneus
Lasius flavus
Formica fusca
Formica cunicularia
Formica pratensis
Formica sanguinea

GRAWE, F. (2003): Der „5. Tag der Artenvielfalt“ im Kreis Höxter. - Veröff. Naturkundlicher Verein Egge-Weser 16: 85-88.

GRAWE, F. (2005): Tag der Artenvielfalt im Heiligengeister Holz am 12.06.2004. - Beiträge zur Naturkunde zwischen Egge und Weser, 17: 145-149.

GRAWE, F. (2006): Tag der Artenvielfalt am 11.06.2005 im NSG „Goldberg“. - Beiträge zur Naturkunde zwischen Egge und Weser 18: 134-135.

KÖBLE, W. & F. GRAWE (2007): GEO-Tag der Artenvielfalt am 9. Juni 2007 an Weser und Weseraue zwischen Höxter, Godelheim und Boffzen. - Beiträge zur Naturkunde zwischen Egge und Weser 19: 60-69.

Anschrift der Verfasser: Walter KÖBLE, Frank GRAWE
Landschaftstation im Kreis Höxter
Zur Specke 4
34434 Borgentreich
info@landschaftsstation-hoexter.com